

H-PEK Protokoll Arbeitstreffen Zwei

10. März 2015

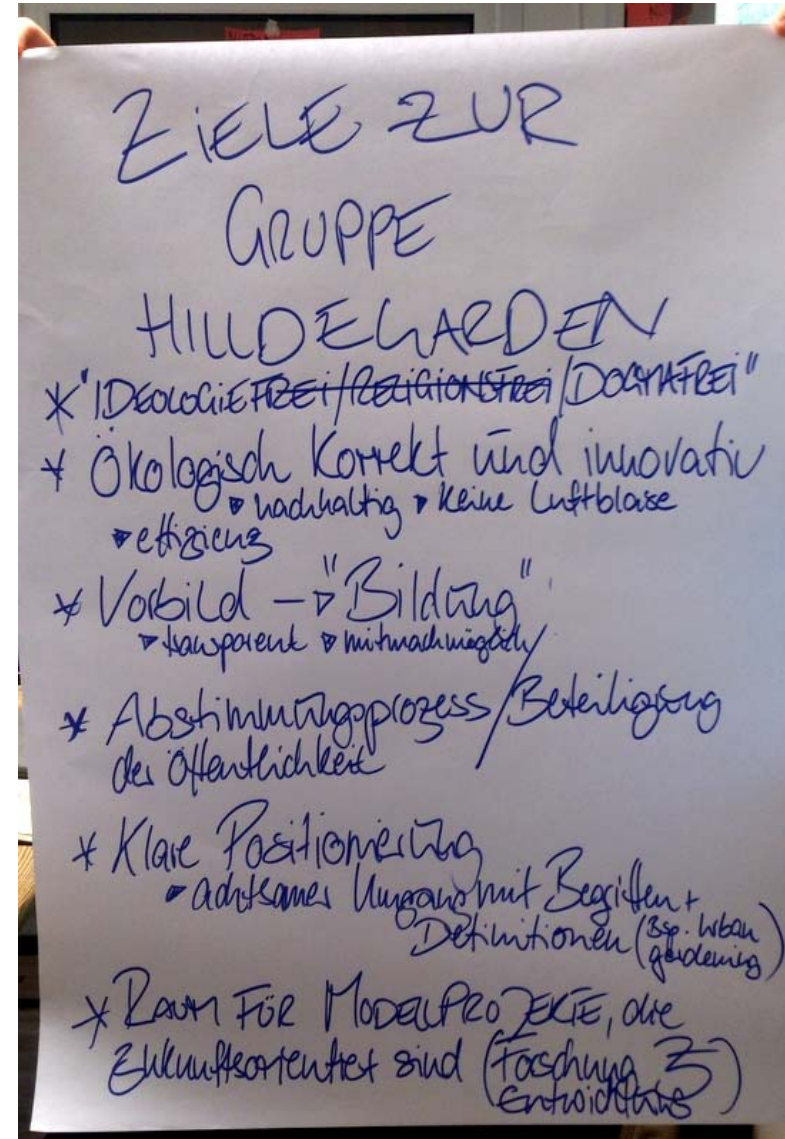
im Container





Metaziele Hildegarden

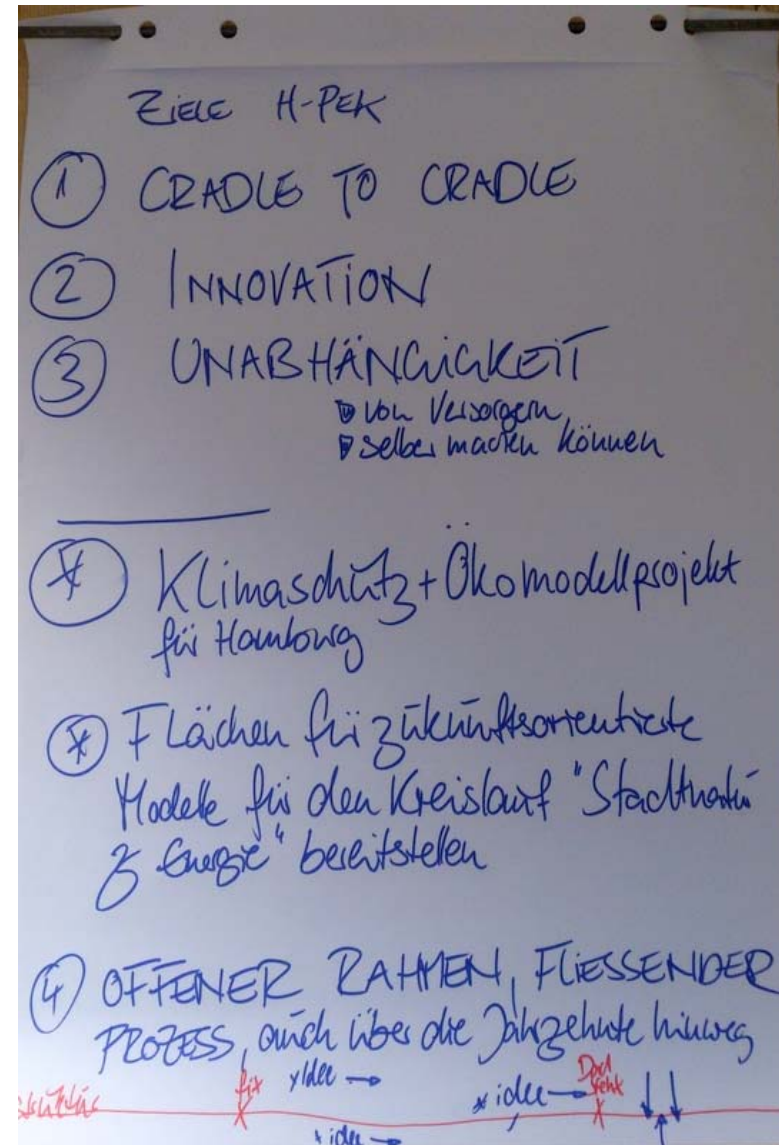
- 1) Ideologiefrei, Religionsfrei, DOGMAfrei
 - Nachhaltig
 - Keine Luftblase
- 2) Ökologisch korrekt und Innovativ
 - Effizient
- 3) Vorbild → Bildung
 - Transparent
 - Mitmachmöglich
- 4) Abstimmungsprozess / Beteiligung der Öffentlichkeit
- 5) Klare Positionierung
 - Achtsamer Umgang mit Begriffen (Bsp. "Urban Gardening")
- 6) Raum für zukunftsorientierte Modellprojekte, Forschung & Entwicklung





Ziele H-PEK (ergänzend zu den bisher gesammelten)

- 1) Cradle to cradle
- 2) Innovation
- 3) Unabhängigkeit
 - * von Versorgern
 - * selber machen können
- 4) Offener Rahmen, fließender Prozess
 - * auch über die Jahrzehnte hinweg



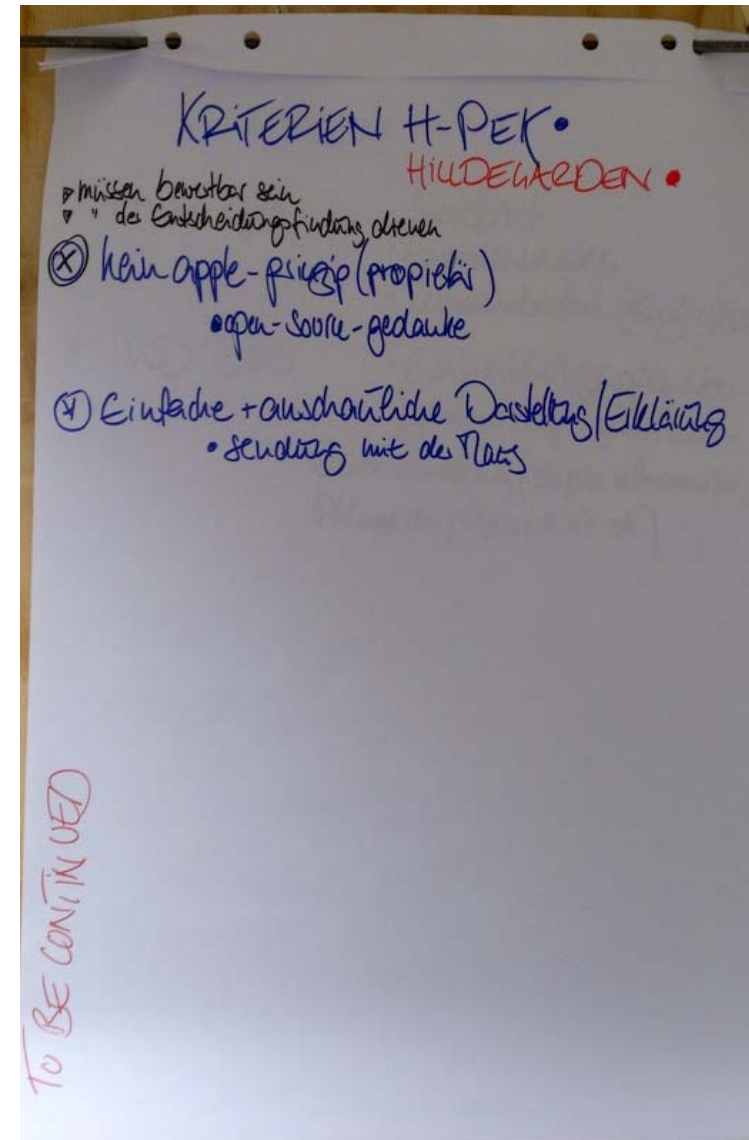


Kriterien (to be continued)

Die Kriterien sollen bewertbar sein und der Entscheidungsfindung dienen.

* Kein "Apple-Prinzip" (proprietär) sondern eher den Open-Source-Gedanken umsetzen

* Einfache und anschauliche Darstellung und Erklärungen wählen à la „Sendung mit der Maus“



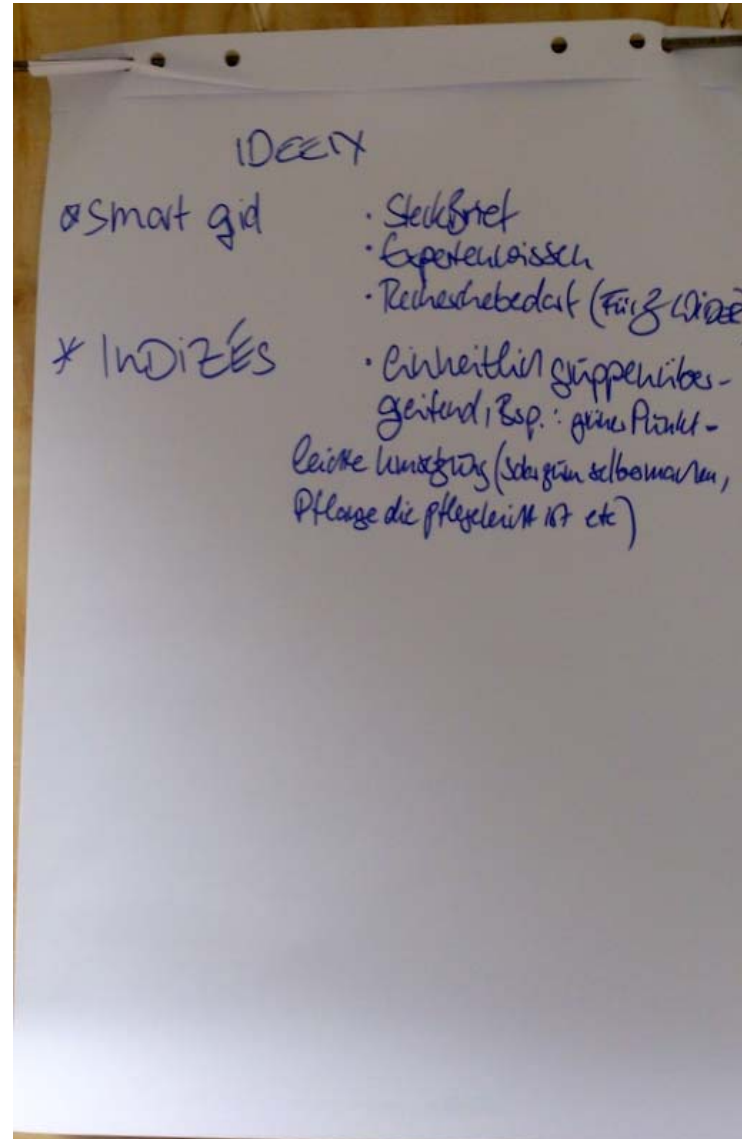


Ideen (to be continued)

- * **Smart Grid** > in Steckbrief festhalten
- * **Indizes** > einheitlich gruppenübergreifend, bsp. "Grüner Punkt" für einfache Durchführung bezogen auf Pflanzen aber auch Technik (im Energiebereich) etc.
- * **Induktionsrutsche**
(Mit einer metallhaltigen Matte durch die Röhre/ ein Magnetfeld => Energie (elektr.) wird frei, nutzbar)

Mögliche KOOPs und Kontakte

- * Kiezstrom
- * Hamburg Wasser
- * Ökobaustoffe: IBA (Experten, umgesetzte Projekte, Infocenter - Wilhelmsburg)
- * KIBAH0.com Teilnahme? (Einzeltiere, regelmäßig wechselnde Besuche) sinnvoll, erwünscht? Tiernahrung von Hildegarden/ Tierdung zur Nutzung zurück?





„Rollen“ und Themenvorlieben innerhalb der Gruppe

Robert „unser Forscher“

- * „Messdaten, Kontrolle, Ökosystem“
- * Hildegarden als Anschauungsbeispiel für biodiverse Gründächer
- * Partnership mit Politik

Andy „unser Praktiker“

- * Räumlich-technische Realisation
- * Vernetzung der Gruppen
- * Bauen

Miriam “unsere Denkerin” (Gruppenkoordinatorin und übergreifender Kontakt Fachplaner)

- * Entwickeln und verändern
- * Lernen und Wissen einsammeln
- * Kontakte knüpfen und vernetzen
- * Klimaschutz: Nicht labern (Politik und Schnacker) sondern machen



Next Do Do's: Expertenreihe und Steckbriefe

Robert

- * überlegt sich, wie wir den Output „Klimaschutz“ definieren und messen können
- * möglicherweise Kontakt Hydroponics
- * Vertikale Windräder
- * Ökologische Folien (Abdeckung Erdreich/Boden)

Andy

- * checkt Mediathek Care Energy bezüglich hilfreichen Filminput
- * recherchiert smart grid und möglichen Experten
- * Kontakt Biogasanlage für Anschauen einer Micro-Biogasanlage
- * Wasserspeicher in Wänden

Miriam

- * Kontakt Greenpeace und Termin Führung für Gruppe
- * Kontakt Moritz zwecks 3D Drucker
- * Ökologische Baustoffe, Windbäume, Heizungssysteme, Hydroponics, Bioplastik
- * Planung Expertenreihe, Workshop
- * Ideen aus H-PEK in Excel Tabelle für Orgateam

Tobias

- * Kontakt Braungarten
- * Fallen Dir Experten zu den Themen: Ökologische Baustoffe, Windbäume, Heizungssysteme, Hydroponics, Bioplastik ein bzw. willst Du recherchieren?



Ergebnis aus Treffen mit Nadschja / Gruppe Außenflächen

Wir organisieren Expertenabende in kleiner Runde (H-PEK und Gruppenkoordinatoren der anderen Gruppen), mögliche Themen:

- * cradle to cradle (> am besten mit Prof. Braungart / EPEA)
- * Hydroponics (n.n.)
- * Ökologische Baustoffe und Dämmung (n.n.)
- * Windbäume (n.n.: noch zu neu, finden wir da jemanden?)
- * Biokunststoffe (n.n.)
- * Recycling (> ev. Terracycling)
- * Heizungssysteme/Temperierung
- * Smart Grid (n.n., Andy)
- * 3D-Druck für Windbäume (Moritz)

Das alles in den nächsten 6 bis 8 Wochen, zum Beispiel jeden Donnerstag. Am Ende veranstalten wir dann einen Workshop, in diesem geht es darum, alle Fragen zu stellen, hierzu werden alle interessierten Gruppenmitglieder eingeladen. Im Workshop haben wir dann 3 bis 5 Experten sitzen, möglichst fachübergreifend.

Für den Workshop "Pflanzen" Ende März sollten wir uns bis Donnerstag noch Fragen überlegen, die mit unserem Thema zu tun haben.